

GESTIONSPROTOKOLL 47. Jahreswoche:

Mittwoch, 21.11.07 19Uhr Gasl-Martini-Essen Einladung des Falter im Kirlinger-Heurigen-Dornbach Wien 19., Kahlenbergerstrasse 20 - Endstelle Linie D. Mit einem, vom Falter bezahlten Taxi hin und mit Andrea Dusls Auto heimgebracht worden!

Freitag, 23.11.07: Die neue "Nummer"(er wohnt Tür Nummer 8 hier im Haus) begegnet, der mir erzählte, dass er gestern im Kino als Werbung sah, dass "H.P.,Elender" nun anlaufe.

Freitag, 23. 11.07: Werner Hofmeister hat mir gemailt und irgendwie damit gesagt, dass er noch weiter mitmachen würde, wenn es dazu käme.

Freitag, 23. November 07: Frau Maria Merkl vom Standard stellt mir 5 Internetfragen zum Thema "Essen" und ich maile ihr sofort zurück.

Freitag, 23.

Nov. 07 aus Panik Prostatakrebs gekriegt zu haben war ich beim Grätzl Urologen - Dr. Hamori - , in der Mariahilfstrastraße 113, 2. Stock, Und der Arzt hat nichts gefunden das darauf hindeuten würde...

Freitag, 23. November 07: Johannes Maille vom Wuk von 15 bis 17 Uhr physisch wirklich anwesend war wirklich physisch da und hat sich mein Lamenta über Predigtdienst Nr. 644 angehört. Aber das war im Oktober 06 auch bereits fast gleichklingend alles....Aber hin es brachte etwas Physisches in meine Ödnis herein. Morgen hat einer seiner zwei Söhne den 4. Geburtstag.

Freitag, 23. 11. 07 Standart fragt mailisch, ob ich "5 Fragen zum Essen beantworte. Ich antworte sofort mailisch positiv.

Freitag 23.11.07 von 23 bis 28 Uhr (also 5 Uhr früh) im Smart gewesen. Ein sehr junger Medienmensch, hat mich an den Händen aufgehängt und ca. 15 Minuten gezüchtigt. Es war also wirklich Caritas! Aber er hatte nur voller Drogen und Alkohol diesen Mut entwickelt. Er war aber sicher noch nicht 30. Aber der Vollmond hat funktioniert. sozusagen. Frau Fruchtfliege hat mich mit ihrem Auto mitgenommen, sodass ich nicht einen Cent für "Vergnügen" die ganze Woche ausgegeben hatte. Nun Esszeug gekauft. Noch eine Woche brav sparen und ich komme diesmal mit allen 200 Euro, die ich mir für diese Vierzehntage von meinem Raiffeisen-Girokonto abgehoben hatte.

Samstag, 24. 11. 07 Mail von Ex-Gemeinderat Franz Karl, der nächste Woche einlädt für einen Abend mit Exstadtrat Svihalek, im "Rampenlichttheater"

weil beide "Ex" sind aus verschiedenen Fraktionen gewesen. Karl ÖVP und Svihalek SPÖ. Es geht sich aber nicht aus, das zu verwirklichen. Weil ich mir kein Taxi leisten kann und Karl keine Zeit hat, mich mit seinem Auto mitzunehmen. Und auch dachte ich, gratis hineinzudürfen....

Um 14 Uhr rief Christoph N [REDACTED], der 1981 in der Oberstufe der damaligen Ministrantengruppe war, 1971 geboren ist, und den ich nie ganz aus den Augen verlor. Wir halten Kontakt dadurch, dass wir uns all die Jahre zu den Geburtstagen gratulierten. Er z.B. hat genau in einer Woche, also entweder am Sonntag, 1.12. oder am Montag, 2.12. Geburtstag. Nach Ende des Tages kann ich mir zusammenreimen, dass er wahrscheinlich, /?/ angestossen wurde, dass er mich überrascht anrief, dass ich nun so viel abgenommen hätte.

Samstag, 24.Nov. 07 bei meinem täglichen Rundgang zu www.google.at/news entdeckte ich einen Text von Claus Philipp im Standard, der berichtet, dass am Mittwoch, 5.Dez.07 um 20 Uhr geplant sei, dass Palm und ich nach der Vorstellung miteinander plauderten vor Publikum.

Samstag, 24.11.07 Und um 19 Uhr kam Renate Schweiger mit ihrem Auto und schenkte mir diesen Standard physisch - nun also real! Sie blieb bis 20 Uhr.

GESTIONSPROTOKOLL 48. Woche:

Sonntag, 25.11.07 Durch die nun voll erfüllte 47. Woche starte ich um 4:28 den Predigtendienst Nr. 771 - genannt: wieder elektrisiert von Wolfgang Borchert.

Sonntag; 25. 11. 07: Pünktlich um 14 Uhr hat McGoohan angerufen.

Sonntag 25. 11. 07 um 15 hab ich mir in die Jeans geschissen. Aber ich traute mich nicht zu baden, weil ich Angst habe, dann, allein seiend nicht aufstehen zu können!

Sonntag, 25.11.07 um 15 Uhr hat Renate Schweiger angerufen. Es war nichts ausgemacht. Aber ich konnte sie anwinkeln, mir Beim in der Badewanne zur Not aufzuhelfen. Sie kam dann tatsächlich um 18 Uhr zu mir. Ich sass die ganze zeit voll geschissen in meinen Jeans. Und machte inzwischen den Borchert-Predigtendienst fertig. Es wurden 12 Druckseiten! In ihrer Anwesenheit hatte ich dann doch die Kraft, auf die Knie im Wasser zu gehen und mich bei den Heizungsrohren hochzuklimmen. So schaffte ich auch dieses Problem!

Sonntag, 25.11.07; um 19 Uhr hatte ich plötzlich die seelische Kraft, meinen Bruder Theo anzurufen, ob es in - nun seinem- Elternhaus von mir,

das Sesselklo dem Palm-Auto mitzugeben, wenn er am 6. oder 7. Dezember im Retzer Stadlichtspielen Harzhauser anwesend sein wird. Er bejahte, dass das Sesselklo noch existierte und wenn es in einen Kofferraum hineinpasste, es

Palm mitzugeben. Ob ich auch tatsächlich mitfahren werde dürfen, entscheidet der Palm. Ich bin nicht einmal mehr sicher, ob es direkt am Nikolotag sein wird, oder am Tag danach?

Sonntag, 25. 11. 07 ein Robert G [REDACTED] aus Feldkirchen in Kärnten mailt um ca 20 Uhr, ob ich einsam sei. Und er klagte seinerseits, dass er gestern, Samstag, auf einen Ball gehen wollte, da aber niemand mitging, blieb er einsam den ganzen Abend zurück.

Sonntag, 25.11.07: um 22Uhr ruft Renate Schwaiger an und es kommt zu einem absichtslosen, aber atmosphärisch dichtem Gespräch.

Montag, 26.11.07: Und 8 Uhr früh antwortete ich "Robert G [REDACTED]" weil mir der gegen 21 Uhr gestern noch eine Mail geschickt hat, ob es besser sei "nichts" oder doch etwas zu "riskieren" Das hat mir mittel Geburtshelfer-Syndrom zu einer Antwort ausgewachsen, die ich dann als ÜBERNÄCHSTEN PREDIGTDIENST EINSETZEN WERDE. Also wird vielleicht PD Nr. 773 ????

Dienstag, 27.11.07; ein Magister B [REDACTED] hat "Kontakte" zum ORF-Radio und bietet mir Gespräche an mailisch.

Dienstag, 28.11.07: um 17 Uhr ruft ein Typ, der sich "dreizehn" benennt an, ob er vorbeikommen könne, er hätte "was zu erzählen" UND TATSÄCHLICH 10 Minuten danach kam "Dreizehn" und erzähle, dass er aus Schwaben nach Wien "geflohen" sei, weil er in eine Situation geraten ist, wie im Theaterstück "Jagdscenen aus Niederbayern" er sei aber nicht schwul sondern hetero, habe in einem kleinen Dorf in Schwaben gelebt, und dort sei die Situation eskaliert. Er sei 48 Jahre nun alt, und seine Lebensgefährtin habe eine Tochter. Und die leiden auch ebenfalls an der Situation. Die Tochter sei 14 und war in der Psychiatrie nun, und die Deutsche Situation sei ein "päderastische Justiz" Er blieb ca eine Dreiviertelstunde, und lamentierte ohne Ende. Aber ich habe ihm nichts wirklich sagen können.

Dienstag, 27.11.07: Um 19,15 ruft ein "Stefan aus Vorarlberg" an, er sei Bildhauer und hetero sei 1,90 m gross und sei irgendwie in der Mitten-Krise. Sei nun 40. Und möchte sein Leben "irgendwie ändern" Wir plauderten locker miteinander und ich empfahl ihm, über sich Witze zu reissen und immer die Frage sich selbst zu stellen "Was fehlt?"

Dienstag, 23.11.07: um 19,40 mailt mir McGoohan den Text, der im Profil über mich erschienen ist, Der Text kam via Wolfgang Paterno zu mir und der hat es mir nach Mailwechsel so gut vergrößert, dass ich es lesen konnte!

Dienstag, 23.11.07 Der kommunikativste Peter Katlein hat mir irgendwann heute auch gemailt, dass er Profil und Predigtendienst über Borchert sehr gut findet und dass er daher diesen Predigtendienst über Borchert auch Frau Pfanzerler mailte, diese wiederum antwortete ihm, dass es sie sehr sensibel findet, wie

generell Ihr erscheine. Und vielleicht - nehme ich mir im Geheimen vor, renne ich am Montag, den 3.12.07 um 19 Uhr zu Ihren Borchert-Abend im Theater in der Drachengasse!!!

Mittwoch, 28.11.07: Um 14 Uhr ruft der ehemalige Geschäftsführer vom Kollinghaus Meidling (er war das Jahr 1974 Geschäftsführer der Bendlgasse) , und Sturm hat mir immer geholfen und hat mich aus dem Wilhelminenspital am 14.11.06 und den himmlischen Heimholdienst aus Kärnten als ich kam, wo der himmlische Stefan Ebner diese 5 Interviews und dieser Talk-Abend gestaltet hatte. Bis jetzt kommt natürlich keine dieser geschworen versprochenen Zeitungsinterviews als Belegexemplar. Alles meidet mich, alle versprechen immer alles und halten dann diese mich so am Leben haltenden Versprechungen nicht. Er ruft an, er käme morgen, Donnerstag, 29.11.07 gegen 14 Uhr.

Mittwoch, 28.11.07: Renate Schweiger ruft an, und versucht mit beiden Händen mich zu trösten. Um ca. 16,30

Mittwoch, 28. 11. 07: Peter Katlein mailt mir, dass am Samstag, 3.12.07 um 19 Uhr der letzte Abend über Wolfgang Borchert gehalten werden wird in der Drachengasse, aber das darf ich nicht, denn da muss ich schon in Ruhe schlafen, dass ich ja den 3. Adventssonntag dann bepredigt dienen kann.

Mittwoch, 28.11.07: um 19 Uhr ruft Veit von der Buchhandlung Löwenherz an, und ist nolens volens damit ok., dass natürlich "Hermes Phettberg, Elender" vorgeht. Darum wir die Buchhandlung Löwenherz - ausgemacht mit Standard und Palm - an alle Ihre Newsletter- Leuten mailen, dass am Mittwoch, 5.12.07 die Wien-Premiere vom "Elenden" aufgeführt werden wird. Und überhaupt generell alle Leute sich das anschauen sollen. Quasi am Vorabend, es Nikolotages, weil die Nikololesung seit 1992 immer im Löwenherz stattfand, nur 2006 wegen meiner Krankheit das erste Mal entfallen musste. Statt dessen waren Veit und Günther die nun diese Buchhandlung sogar selbst besitzen. Die zwei waren also genau am 6.12.06 bei mir in der Wohnung!

Donnerstag, 29.11.07 um 8 Uhr will Günther Geiger von der Zeitung "Wienzeile" ein Interview über Diätfragen. Ich antworte genauso mailisch, dass ich das absolut nicht mache, seit Jahren!

Donnerstag, 29.11.07: wie jeden Tag, so auch heute, brachte der Briefträger die Post. Diese Woche kam bisher nur wirklich echtes Poststück, und zwar das Profil, weil mir Wolfgang Paterno, dieses von ihm geschriebene zwei Seiten umfassende Artikel über "Hermes Phettberg, Elender" Es ist dabei auch das absolut gelungene Photo, das mich sehr bauchpinselt!

Donnerstag, 29.11.07 von 14 bis 15,30 war tatsächlich Helmut Sturm - der war 1974 Geschäftsführer im Kolpinghaus Meidling, Bendlgasse es ist immer sehr angenehm mit ihm zu plaudern.

Donnerstag, 29.11.07 von 17 bis 18,30 hat mich McGoohan angerufen. Es ist jedesmal das Himmelreich für mich.

Donnerstag, 29.11.07 um 21 Uhr ruft ein Älterer aus Marchtrenk an, er sagte, dass er alles über mich z.B. sammle, weil er sich immer für Leute interessiere, die etwas treiben, das andere niemals treiben würden. Ich sei ihm damals bei der 3-Sat-Sendung seinerzeit aufgefallen, in der im Gschwendtner-Klo- Schwulen-Klo, defakto also eine "Loge" das war das damals schmutzigste Öffentliche Bedürfnisanstalt Wiens, die ist inzwischen absolut, niedergerissen worden und eine Neue Bedürfnisanstalt errichtet. Und da war ich einmal als Gast der damaligen Sendung "Pudel overnight" als einer der Wien-Gäste. Aber nach ca. 10 Minuten Geplauder ist das Gespräch anzeichenlos von ihm abgebrochen worden und er hat nicht mehr angerufen.

Freitag, 30.11.07 um 10 Uhr kommt ohne Gegensprechanlage ein Unbekannter, ca. 50 Jähriger ziemlich fester Typ vollkommen unspektakulär gewandet, zu mir rein, ich habe zum Schutz nur die Kette hinter der Tür. Aber er tut mir nichts. Und es kommt zu einem absolut uninspirierten und mich uninspirierenden

Gespräch bis 11 Uhr mittags. Er erzählt mir über sich absolut nichts. Und sagt nur, dass er gern bereit wäre "einmal in der Woche" bei mir hereinzuschneien. Ich hoffe, es gelang mir, ihn nicht anzustacheln, das nun oft zu tun, Dass Gespräch wurde nur durch zwei Telefonanrufe unterbrochen.

Freitag, 30.11.07 um 10,30 ruft der "Stefan" dieser ist 55 Jahre alt und ich lernte ihn bei einer Party kennen und er wohnt in der [REDACTED] - wo ich einmal ganz nackt auf Steppdecken - Kunsthalle "Exnergasse" parat lag, Geleitet von Franziska - die war liiert mit "Herrn L [REDACTED]", der aber ist an Krebs verstorben - berichtet er mir danach mailisch.

Und um 11,15 rief der Kurt Palm an, er brächte mir 10 Plakate vom "Elenden" vorbei. Und wolle seinerseits 10 mit einem Autogramm von mir. Irgendwie "erlöst" vom Unbekannten, der bei mir dabeisaf, ging ich in seiner Gesellschaft dann um 3/4 12 also 11:45 Uhr - zu Erikapapier und kaufte eine "Rollpost" damit ich die 10 Plakate leicht eingerollt aufheben kann und bin so von Erikapapier zum Hendl-Schmidt geschlurft, wo Kurt Palm schon auf Federn wartete, weil er noch heute nach Graz müsse und er war jetzt ziemlich in Zürich, wo er recherchiert habe, um die "Schlacht von Lausanne" - diese war Fussball mit Schweiz im Jahr 1954 stattfand! die Schlacht von Lausanne wird auch der Titel seines nächsten Buches werden! Und darum hab ich so wenig von ihm gehört. Der Plan - Mittwoch 5.12.Wien-Premiere im Votivkino - dann Donnerstag, 6.12.Niedrösterreich - Premiere in Retz, dann Freitag, 7.12. Oberösterreich Premiere in Linz, dann Samstag 8.12.Wels-OÖ- Welser Premiere quasi bleibt "weiter" aufrecht. Ich sterbe vor Einsamkeit und er recherchiert. Die einen studieren und die anderen eben werden studiert.

Palm hat mir auch 2 "Phette Boxen" gebracht und ein paar T-Shirts, wo das Motiv des Plakats aufgedruckt ist Er hat sich auch bereit erklärt, McGoohan eine Box mit der Post zu schicken, Ich müsse ihm nur die Postadresse sagen.

So weinachtlich beschenkt - mit Fogosch-Fisch bemittagversorgt stapfte ich wieder heim vom "Unbekannten" gottseidank vor der Tür zum Hendl-Schmidt verabschiedet.

Freitag, 30.11.07 um 12:30 hat dann Renate Schweiger anberufen, weil sie nicht wüsste, ob sie für die 2 Pudeln einer 90 Jährigen aufpassen solle oder noch einmal zur "Wiener" Premiere mit der Plauderei nachher vor dem Publikum Claus Philip und Kurt Palm und mir gehen solle ich kann es ihr natürlich auch nicht sagen. Und esse weiter.

Freitag, 30.11.07 - 12 Uhr inzwischen sind zwei Mails eingelangt - von einem "Stefan" - ist das der Selbe der vorher anrief??? Er maile mir, weil im Profil stünde, "niemand" kontaktiere mir. Er habe durch Gelbsucht auf 55 Kilo abmagern müssen und lasse mich von einer "Franziska" schön grüssen.

Die zweite Mail ist von einer "Franziska" die mich anmailte, weil ich so einsam sei - belanglose Höflichkeit ansonsten sie sei unendlich arm.

Freitag, 30.11.07 Johannes Maile der Theaterzuständige von WuK mailte mir, dass er in einem älteren Predigtdienst von mir die Morgenmesse der Adventzeit gelesen hätte, wo ich den "Trott" einer täglichen Morgenmesse

erwähnte. Und er würde bei der Performande-Beschreibung von Blutpeitscher und Blutabwischer - also mein "Rosenkranzbeten" anschliessen würde. Jubelnd antworte ich ihm. So kommt tagelang nix. und dann an einem Tag ist unglaublich viel los.

Freitag, 30.11.07 heute habe ich ja noch sehr viel vor! Um 19 Uhr will ich ins "Skodahaus" vis a vis der Hauptbibliothek Wiens, wo das Wohnatelier vom Tone Fink eine Party abgehalten wird im Innenhaus von Tone Fink - 3. Stock linke Tür.

Und um ca 23 Uhr will ich dann ins Smart- in der Köstlergasse wo ich bis 3 Uhr morgens bleiben will.

Freitag, 30.11.07 zur absoluten Krönung des Glückrausches mailt mir auch noch Stefan Ebner aus Feldkirchen, dass er voller Überraschung den Predigt dienst im Falter entdeckt hat und ich hab ihn die volle Version von Predigt dienst Nr. 770 gemailt.

SOMIT IST DIESES NOBEMER GESTIONS PROTOKOLL ABGESCHLOSSEN. Alles, was nun passieren würde, schreib ich in einem Neuen "Gestionsprotokoll" vom Dezember 07 dann!

oo

Es war eine sehr gute Idee von McGoohan, dass er mir diese Idee gegeben hat.